

PRESSEMITTEILUNG

08.04.2019

Fatoni in Hamburg im Gruenspan

Bei Fatoni ist alles ein bisschen anders. Vor ein paar Jahren glaubte er selbst nicht mehr an eine Musikkarriere. Dann wurde er Deutschraps schärfster Beobachter, mit schelmischem Humor und zynischem Zeigefinger. Und nun, wo es drauf ankommt, Hoch seiner Karriere, tritt er mit „Andorra“ die Flucht nach vorn an: Fatoni erzählt zum ersten Mal so richtig von sich selbst. Im Jahr 2019 ist Fatoni eine der unwahrscheinlicheren Figuren im deutschen Popzirkus – schon deshalb, weil er mit Mitte 30 gerade seinen zweiten Karrierefrühling durchlebt. Schuld daran ist vor allem „Yo, Picasso“, jenes Album, auf dem sich Fatoni



2015 mit Platinproduzent Dexter duellierte und dabei eine neue Stimme fand. Das muss man erwähnen, um „Andorra“ zu verstehen, weil im Alten schon vieles von dem steckt, was Fatoni heute zu einem so brillanten Erzähler macht: sein unglaublich präziser Blick auf das Geschehen und der gewitzte Charme, mit dem Fatoni all das kommentiert, was uns Menschen schlichtweg zum absurdesten Phänomen auf diesem Planeten macht. „Andorra“ braucht genau einen Song, um damit zu brechen: „Alles zieht vorbei“ ist vielleicht der ehrlichste Song, den Fatoni je schrieb. In jedem Fall ist er der Ergreifendste. Und er steht endlich ganz vorne. Natürlich geht es auf „Andorra“ auch um „Die Anderen“ wie Kifferkumpel Jan, mit dem sich Fatoni als 17-Jähriger die Bong teilte und der heute, rund 17 Jahre später, beim jährlichen Wiedersehen mit kruden Verschwörungstheorien um sich wirft. Oder „Mitch“, der Junkie, den der kleine Anton einst mit seinem Vater bewusstlos im Park auffand. Fatoni erzählt von ihnen in unglaublich humorvollen Anekdoten voll kleinster Details. Nur wo er früher Distanz wahrte, sucht er nun Nähe. Wo Sarkasmus herrschte, ist plötzlich Empathie. Weil Fatoni sich nun selbst neben all diese Figuren stellt, wenn sie die Wege seiner Biografie streifen. Dass sich Fatoni wohlfühlt, liegt auch an Dexter, dem Partner, der ihm nicht nur Beats auf den Leib schneidert, sondern mit dem er eine musikalische Vision teilt. Wenn „Yo, Picasso“ noch auf dem klassischen Rollenspiel von Produzent und Rapper fußte, dann ist „Andorra“ das gemeinsame künstlerische Statement. Die schönsten Geschichten schreibt das Leben, so sagt man. Die zweitschönsten schreibt Fatoni. Und zwar dann, wenn er aus seinem Leben erzählt, in Hamburg im Gruenspan, am 4. Dezember.

Tickets für die Show gibt es ab Montag, den 08. April um 10:00 Uhr ab 22,00 Euro zzgl. Gebühren exklusiv auf eventim.de und ab Donnerstag, den 25. April um 10:00 an allen bekannten CTS-VVK-Stellen sowie unter der Hotline 01806 – 853653 (0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf) und fkpscorprio.com.

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg
Tel. (040) 853 88 888 · www.fkp Scorpio.com



Mehr Infos und Musik unter fatonide.com, facebook.com/Fatonimusik,
twitter.com/fatonimusik, instagram.com/fatoniyo und soundcloud.com/fatoni-1.

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage
fkpscorprio.com unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Ansprechpartner: Michael Schneider
michael.schneider@fkpscorprio.com
Tel.: 040 853 88 849

PRESSEMATERIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter
www.fkpscorprio.com/de/presse